

WARENAUTOMATENWIRTSCHAFT - Grunddaten - 2010

Wirtschaftsstruktur:

Die Warenautomatenwirtschaft ist, ebenso wie die Unterhaltungsautomatenwirtschaft, durchgängig mittelständisch strukturiert.

Unternehmen:

- Ca. 30 Hersteller von Getränke-, Verpflegungs-, und Zigarettenautomaten
- Ca. 1.000 Getränke- und Verpflegungsautomatenaufsteller
- Ca. 200 Zigarettenautomatenaufsteller
- Unternehmen der Ernährungsindustrie (Herstellung spez. Automatenfüllprodukte)
- Hersteller von Zahlungssystemen (Münzprüfer, bargeldlose Zahlungssysteme usw.)

Arbeitsplätze:

Ca. 40.000 direkt bzw. indirekt beschäftigte Mitarbeiter.

Operator-Umsätze:

- Bereich Getränke- und Verpflegungsautomaten für 2009 rund 2,5 Mrd. € [Schätzungen für 2010 ca. 2,6 Mrd. € (+ 5 %)]. Im Einzelnen:
 - Ca. 1.120 Mio. € aus Heißgetränkeautomaten
 - Ca. 865 Mio. € aus Kaltgetränkeautomaten
 - Ca. 502 Mio. € aus Snack- und Verpflegungsautomaten (einschließlich Eis- sowie Kombi-Automaten)
- Bereich Zigarettenautomaten für 2010 ca. 2,1 Mrd. € (leichter Umsatzrückgang gegenüber 2009 mit 2,4 Mrd. €).

Gerätetypen:

- In Deutschland sind ca. 893.299 Getränke- und Verpflegungsautomaten sowie Tabakwarenautomaten aufgestellt:
 - Ca. 277.182 Heißgetränkeautomaten (davon: 70 % Table-Top-Geräte = rd. 194.000)
 - Ca. 148.857 Kaltgetränkeautomaten
 - Ca. 87.260 Snack- und Verpflegungsautomaten (einschließlich Eis- sowie Kombi-Automaten)
 - Ca. 380.000 Zigarettenautomaten
- Hinzu kommen ca. 780.000 weitere Automaten:
 - Ca. 30.000 Parkautomaten (Großautomaten)
 - Ca. 150.000 öffentliche Fernsprecher
 - Ca. 600.000 Kleinautomaten (Parkscheinautomaten, Solarien, Blumen, Süßigkeiten etc.).

Situation:

- Moderne High-Tech-Vollautomaten bieten (1) Produktvielfalt und –qualität, (2) Ambiente, z.B. setzen bei Fahrkartenautomaten Beklebungen oder professionelle Graffiti neue Akzente, (3) Zuverlässigkeit und (4) Bedienerfreundlichkeit.
- Neben der Mitarbeiterversorgung werden Automaten im Bereich des „Public-Vending“ (Schulen, Krankenhäuser, Universitäten, Behörden) eingesetzt. Table-Top-Heißgetränkeautomaten zählen zu den Favoriten.
- Wichtiger „Motor“ der Branche ist der Export.
- Bei den technologischen Entwicklungen sind die drahtlose Kommunikation vom und zum Gerät (Telemetrie), bargeldlose Bezahlssysteme und alternative Stromquellen für die netzunabhängige Energieversorgung der Geräte zu betonen.
- Der weitere Rückgang 2010 bei den aufgestellten Zigarettenautomaten hat seine Hauptursache im rückläufigen Tabakmarkt, insbesondere verursacht durch den Nichtraucherschutz bis hin zum absoluten Rauchverbot z.B. in Bayern.
- Wichtige Themenbereiche in 2011 sind die steigenden Kosten für das Münzgeldhandling sowie der mit zunehmender Komplexität des Verkaufsvorgangs und dem Einbau zusätzlicher Funktionsmodule steigende Stromverbrauch der Automaten. Im Bereich der Entwicklung neuer Automaten spielen die Aspekte (1) Witterungsbeständigkeit, (2) Vandalismussicherheit und (3) Umweltfreundlichkeit eine entscheidende Rolle.

Ausbildung:

Seit August 2008 können junge Menschen zur Fachkraft für den Automaten-service (2-jährige Ausbildung) oder zum Automatenfachmann/Automatenfachfrau für den kaufmännischen oder technischen Bereich (3-jährige Ausbildung) ausgebildet werden.